

sonders in Gegensätzen z. B. अङ्गादङ्गात्संभवसि हृदयाद-
भिन्नायसे *Mah.* I, 3050. Besonders nachdrücklich und dringend
ist die Verdoppelung des Imperativs z. B. मुञ्च मुञ्चस्व *Mah.*
III, 16047. गच्छ गच्छ u. s. w. 2) die *Steigerung* des Begrif-
fes z. B. शनैः शनैस् sehr langsam *Hit.* 12, 4. मन्दं मन्दं das.
30, 3. कथं कथंचन oder कथं कथमपि *Calc.* oder कथं कथंच
B. P. ein klein wenig, oben 29, 15. Bei der blossen Steige-
rung des Begriffes werden चित्, चन, च und अपि nicht wie-
derholt, sondern nur der Pronominalstamm. किंच für किंचन
ist indes selten s. *Lass. Pentap.* S. 87 zu *Çl.* 48. Dem ähn-
lich werden Adjektive oder adjektivische Participien zu dem-
selben Behufe zusammengesetzt z. B. भीतभीत «überaus er-
schrocken» *Mrik'h.* 207, 8. क्षामक्षामकपोल «ganz eingefallene
Wangen» *Çāk. d.* 58. चकितचकित das. 88 4. Vgl. das Plau-
tinische *ipsipus*, das Ahd. *selpselpo*, die Griechischen *πάμ-
παν*, *πάμπαν*, die Mhd. *wiltwilde*, *langelange*, *vielviel*, *weit-
weit*, *grossgross* und die Nhd. *über und über*, *nie und nim-
mer*, *immer und ewig*, *ganz und gar* u. s. w. Bei der Ver-
doppelung der Substantive findet keine Beiordnung, sondern
Unterordnung statt und देवदेव *Mah.* V, 410. राजराज das.
III, 15968. यूथपयूथप das. III, 16277 sind in देवानां देव u. s. w.
aufzulösen.

3) *Vervielfältigung* und *Verallgemeinerung* z. B. गृहे गृहे
in jedem Hause *Su.* 1, 32. तिलं तिलं lauter Flecken, das.
3, 18. देशे देशे in allen Gegenden *Bah.* 87. सायं सायं jeden
Abend *Nal.* 15, 8 दिवसे दिवसे tagtäglich *Hit.* I, d. 2. नि-
शि निशि allnächtlich *Çāk. d.* 61. तैस्तैर्विशेषैः in allen Stücken
Megh. 65. तेसु तेसु रसतरेसु in allen Affektübergängen a. u. St.